

Newsletter 6/22 FolkeFlotteEssen



©Carina Schlieper

Jetzt ist der Newsletter doch länger geworden, als geplant.

Es ist aber auch ziemlich viel los in unserer Flotte. Und dabei habe ich noch nicht einmal den regelmäßigen Stammtisch erwähnt. 😊

Nun gut, im Anschreiben habe ich ja bereits eine kleine Inhaltsangabe verfasst, so dass ihr auswählen könnt, ob ihr den ganzen Newsletter lesen wollt oder nur die Punkte, die Euch interessieren. Auf jeden Fall wünsche ich Euch viel Spaß beim Lesen!

- **Nachbetrachtung des „Regattatrainings für Newcomer und Wiedereinsteiger“**

Gerade wenn man als später „Berufene “ oder „Berufener“ zum Folkeboot kommt, stellen sich schnell erste Fragen:

Wie trimme ich das Boot? Wie mache ich es schnell? Warum segeln mir die anderen davon?

Oder welche Regatta gibt es in unserem Segelrevier für diese Klasse ?

Wie melde ich mich dafür an? Und so weiter und so weiter...

So entstand die Idee, ein Regattatraining für Newcomer und Wiedereinsteiger zu konzipieren.

Uns war von Anfang an klar, dass es nicht leicht sein würde, den wahrscheinlich sehr unterschiedlichen Kenntnisständen Rechnung zu tragen.

Hier unser Programm:

1. Rahmenbedingungen
 1. Regattaarten
 2. Wertungen
 3. Anmeldung
2. Regattakurse
 1. Start
 2. Absegeln des Kurses
 3. Kursarten
3. Grundlegende Regeln
4. Tipps für die erste Regatta

Martin Jahrmarkt erarbeitete, unterstützt von Rainer Hasselmann, eine umfangreiche Powerpointpräsentation.

An unserem Theorieabend kam dann der Praxistest für unsere Themenauswahl.

16 TeilnehmerInnen waren gekommen.

Anhand der Rückfragen konnten wir entsprechende Punkte vertiefen und andere etwas oberflächlicher behandeln.

Es wurde schnell deutlich, wie sehr man in jedes Thema einsteigen und es vertiefen kann. Eigentlich hätten wir zu jedem Gebiet einen eigenen Abend gestalten können.

Sei es bei der Regelkunde, den Flaggensignalen am Startschiff, den Feinheiten beim Trimmen oder den taktischen und strategischen Überlegungen vor und während der Wettfahrt.

Zweieinhalb Stunden Seminar haben uns allen nochmal verdeutlicht, wie komplex Regattasegeln ist.



Am nächsten Tag gings aufs Wasser.

Bei allerbesten Bedingungen, dass heißt am Baldeneysee 3-4 Bft aus westlichen Richtungen haben wir eine komplette Regattabahn aufgebaut.

Das offizielle Startschiff der Wettfahrtgemeinschaft Baldeneysee, die Startlinie, Luvtonne mit Ablauftonne und das Gate in Lee für unseren up and down Kurs.

Sechs Boote waren am Start.

Wettfahrtleiter Rainer Hasselmann mit Ehefrau Barbara und Christa Terhart an Bord übernahm die Wettfahrtleitung und startete vier kurze knackige, etwa halbstündige Wettfahrten.

Ich fuhr das Begleitboot fürs Tonnenlegen, Fotografieren und als fahrbarem Untersatz für Martin, der während der Wettfahrten jedem einzelnen Boot Rückmeldung zu Kurs, Steuerverhalten und Trimm gab.

Zurück an Land gab es, wie es sich gehört, erstmal eine Siegerehrung durch Barbara Hasselmann.

In der anschließenden Manöverkritik im Seminarraum werteten wir die gedrehten Filme und geschossenen Fotos gemeinsam aus.



Uns allen war auch die Erschöpfung, nach anderthalb Tagen intensivem gemeinsamen Lernen anzumerken.

Hier noch von mir ein paar persönliche Anmerkungen:

Mir hat ganz besonders gut die Atmosphäre des Miteinander gefallen.

Da trafen neugierige, lernwillige und begeisterte FolkebootseglerInnen auf begeisternde Folkebootsegler, die gerne ihr Wissen und ihre Erfahrung weitergegeben haben. Wir alle begegneten uns auf Augenhöhe.

Dafür möchte ich mich ausdrücklich bei allen bedanken.

Mein besonderer Dank geht an „meine“ Crew, Rainer und Barbara Hasselmann, Martin Jahrmarkt und „Obmann-Gattin“ Christa. 😊
Ohne Euch, ohne Eure Unterstützung wäre das alles nicht möglich gewesen.

Ebenso bedanke ich mich und gebe an dieser Stelle auch den Dank der TeilnehmerInnen an den Yachtclub Ruhrländ, der uns den Seminarraum und das gesamte Equipment zur Verfügung gestellt hat. Ganz herzlichen Dank dafür!

Eine Teilnehmerin brachte es auf den Punkt: „ Das sollten wir öfter machen“!

Zum Schluss noch eine Bitte an alle Regattasegler und da beziehe ich mich ausdrücklich mit ein:

Geht fehlerverzeihend miteinander um! „Brüllt“ keine Gegnerin, keinen Gegner an!

Insbesondere SeglerInnen, die sich ans Regattasegeln herantasten, werden immer wieder durch gelegentlich zu aggressiven Segeln verschreckt.

Gerade von den Erfahrenen wünsche ich mir hier vorausschauendes Fahren und einen fehlerverzeihenden Umgang insbesondere mit AnfängerInnen.

Malte Philipp (Regattasegeln, Standardwerk) schreibt dazu :

„ (...) Weiterhin werden sich erfolgreiche Segler kaum mit speziellen Gegnern duellieren. Genauso vermeiden die guten Jungs und Mädchen Protestsituationen(...)“

Später an Land können wir die Situationen in Ruhe nachbesprechen und klären.

• Rückblick Mailüftchen

Nördliche Winde am Baldeneysee sind immer eine Herausforderung für die Wettfahrtleitung. Aber so ist das nun mal hier am See.

Am Samstag starteten die Wettfahrten also direkt vor dem Ruhrländ. Sehr schön für alle Schaulustigen, nicht ganz so angenehm für die TeilnehmerInnen.

Drei Wettfahrten, dreimal hießen die Gewinner Jörg Meier und Wolfgang Rosteck.

Irgendwie hatten die Beiden die Winddreher besser gelesen als die Konkurrenz.

Familie Focke hatte im EYC für den Abend prima Salate vorbereitet und den Grill angeschmissen. Bei reichlich Stegbier und -wein war es ein sehr netter Abend.

Spontan entstand die Idee, unser Sommerfest am Samstag, den 13.8. 2022 doch hier im Club zu veranstalten. Ich lernte den neuen Vorsitzenden, Peter Reichel, kennen, und wir verabredeten, diesbezüglich im Gespräch zu bleiben.

Zurück auf die Regattabahn:

Bei deutlich schwächeren Winden und etwas mehr aus West gab es dann am Sonntag noch zwei Wettfahrten.

Sehr bemerkenswert, dass Andreas Stenzel mit Crew bei fünf Wettfahrten einen vierten Platz als Streicher zu verzeichnen hatte. Das nenn ich mal Konstanz. Insgesamt belegten sie damit Platz 2.

Unangefochtene Sieger aber waren Jörg und Wolfgang!
Ganz herzlichen Glückwunsch dazu !

Das Podest vervollständigten Rainer Hasselmann, Jochen Bobbert und Ernst Barbeck.

- **Ausblick Mitgliederversammlung/ Sommerfest**

Im März 2020 war unsere letzte Mitgliederversammlung. Die Gründe dafür sind hinlänglich bekannt. Es wird also Zeit, dass wir uns mal wieder zusammensetzen und uns ansehen, wo wir als Flotte vom Baldeneysee jetzt stehen.

Was ist gelaufen, wo stehen wir, wo wollen wir hin und wie erreichen wir das.

Spannende Fragen, die nach einem gemeinsamen Austausch rufen.

Da niemand zur Zeit absehen kann, welche Einschränkungen uns im kommenden Winter erwarten, habe ich beschlossen, die Mitgliederversammlung mit unserem Sommerfest zusammen zu legen.

Wir starten Samstag, den 13. August um 15:00 Uhr mit der Mitgliederversammlung und legen dann ab 18:00 Uhr mit dem Sommerfest los. So ist der Plan!

Wir treffen uns im Essener Yachtclub. Wer mit Boot kommt, hat auch die Möglichkeit dort zu übernachten. Bitte vorher bei mir anmelden, ich informiere dann den Hafewart und organisiere auch noch ein Frühstück.

Details zur Mitgliederversammlung und dem Sommerfest folgen!

Save the date :

Samstag, den 13.8.2022, 15:00 Uhr Mitgliederversammlung,

18:00 Uhr Sommerfest

- **Ausblick 24 Stunden Regatta**

Falls noch nicht geschehen, so wird in den nächsten Tagen das Plakat zur 24 Stunden Regatta in Euren Vereinen aushängen.



Carina Schlieper hat uns mal wieder mit diesem tollen Plakat unterstützt.
Dir, liebe Carina, wieder einmal einen ganz lieben Dank dafür!!

Ich will an dieser Stellen nicht alle Modalitäten der Regatta beschreiben.

Lest bitte dazu selbst die Ausschreibung. Ihr findet sie auf unserer Homepage und im Regattakalender der Wettfahrtgemeinschaft Baldeneysee.

Ihr müssen auf jeden Fall vier bis sechs Leute sein und ein Folkeboot haben.

Die Wettfahrt ist offiziell angemeldet, wir haben ein 24 Stunden Catering am Start und werden 24 Stunden von der DLRG begleitet. Ist also quasi Betreutes Segeln 😊!

Mast- und Schotbruch und Glückauf!

Euer Uli

